

**FAHRPLANWECHSEL  
DEZEMBER 2019  
DIE WICHTIGSTEN  
ÄNDERUNGEN**

STAND: JANUAR 2020



# Fahrplanwechsel Dezember 2019 – Die wichtigsten Änderungen

## Was ist neu? Was ändert sich?

Zwischen April und Oktober 2020 wird die 1991 erbaute Schnellfahrstrecke **Mannheim – Stuttgart** wegen Sanierungsarbeiten komplett gesperrt. Die Fernverkehrszüge werden über die Altstrecke via Bietigheim-Bissingen und Mühlacker umgeleitet. Kapazitätsbedingt kommt es dabei zu Fahrplanausdünnungen, da die Altstrecke nicht alle Züge aufnehmen kann. Außerdem verlängert sich die Fahrzeit der IC- und ICE-Züge zwischen dem Rhein-Neckar-Raum und Stuttgart um etwa 45 Minuten. Die verkehrlichen Auswirkungen auf den SPNV sind unter der KBS 770/771 beschrieben.

Es erfolgt 2020 eine Umstellung weiterer ICE-Züge Köln – Stuttgart und Berlin – Stuttgart auf ICE-4-Garnituren. Hingegen erhält die ICE-Linie Hamburg – Frankfurt/Main – Stuttgart ihre ICE-1-Züge zurück.

Auch die Züge der **Rheintalbahn** Richtung Basel, welche zwischen Karlsruhe und Graben-Neudorf ebenfalls über die Altstrecke fahren, erhalten wegen der o. g. Baustelle geänderte Fahrpläne. Die EC-Züge Hamburg – Köln – Schweiz fahren dabei ohne Halt von Mannheim bis Basel. Weiterhin erfolgt eine sukzessive Umstellung des ICE-Verkehrs in die Schweiz auf Züge vom Typ ICE 4.

Die Sitzwagen im „**Nightjet**“ Hamburg/Berlin – Karlsruhe – Basel – Zürich der ÖBB werden tariflich als Intercity geführt und sind wieder mit allen Fahrkarten der DB nutzbar.

Während der Bausperrung Mannheim – Stuttgart (s. o.) wird eine ICE-Verbindung **Stuttgart – Heilbronn – Würzburg – Berlin** (morgens) und zurück (abends) eingerichtet.

### **KBS 650 / 650.3 Frankfurt / Main – Darmstadt – Heidelberg / Mannheim / Schwetzingen**

Nach über 50 Jahren verkehren wieder Nahverkehrszüge zwischen Schwetzingen und Neu Edingen-Friedrichsfeld. Die bisher nur von Güterzügen befahrene Strecke wird für den Reisezugverkehr reaktiviert. Alle 2 Stunden verkehren direkte RB Züge von Frankfurt nach Schwetzingen und zurück. Erstmals gibt es eine zudem Direktverbindung von Heidelberg nach Schwetzingen/Hockenheim und zurück im Frühverkehr. Diese neuen Züge sind in der neuen Tabelle 650.3 aufgeführt.

Die Leistungen des RE 60 (Frankfurt – Mannheim) werden verdoppelt. Künftig verkehrt dieser im Stundentakt. Auch bei der S6 zwischen Mannheim und Bensheim werden Lücken im Fahrplan aufgefüllt.

### **KBS 655 Frankfurt / Main – Biblis – Mannheim**

Vier neue Züge in den Nächten Fr./Sa. und Sa./So. sorgen auf dieser Strecke für Nachtschwärmerverbindungen zwischen Mannheim und Frankfurt und zurück.

### **KBS 665.5 Heidelberg – Meckesheim – Sinsheim**

Der Lücken im Fahrplan zwischen Meckesheim und Sinsheim werden gefüllt. Somit gibt es an Mo. – Fr. einen durchgehenden Halbstundentakt. Auch am Abend und am Samstag gibt es zusätzliche Züge.

### **KBS 700 Mannheim – Graben-Neudorf – Karlsruhe**

Im Vorgriff auf die Einführung der S-Bahn wird der Halbstundentakt an Mo. – Fr. zwischen Mannheim und Graben-Neudorf eingeführt. Die Lok-Wagenzüge werden durch Triebwagen ersetzt.

### **KBS 701 Heidelberg – Bruchsal – Karlsruhe**

Der langersehnte Haltepunkte Stettfeld-Weiher geht in Betrieb. Gleichzeitig wurden alle Bahnsteige auf dieser Strecke auf 210 m verlängert. Dadurch können die S-Bahnen nun in Dreifachtraktion eingesetzt werden, die dem erfreulichen Fahrgastzuwachs auf dieser Strecke Rechnung tragen.

### **KBS 702 Karlsruhe – Offenburg – Freiburg – Basel (Rheintalbahn)**

Die Tabelle umfasst wieder die gesamte Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel.

Im ersten Halbjahr wird der Status-quo-Fahrplan weiter gefahren. Ab Juni 2020 wird im Regionalverkehr ein neuer Fahrplan eingeführt.

Fern-  
verkehr

Regional-  
verkehr

Die Regionalbahn zwischen Offenburg und Freiburg sowie Freiburg und Basel/Neuenburg verkehrt dann grundsätzlich an allen Wochentagen durchgehend stündlich. In der Hauptverkehrszeit sowie in den Abendstunden wird das Angebot zudem gegenüber heute deutlich ausgeweitet. Es kommen neue Siemens-Triebzüge vom Typ „Mireo“ (Baureihe 463) zum Einsatz, die auch pünktlich zur Verfügung stehen. Der RE wird von der DB Regio AG Südbaden auf doppelstöckige Triebzüge vom Typ Desiro HC umgestellt, die in Doppeltraktion bis zu 840 Sitzplätze bieten. In der einen Stunde fahren diese mit den bisherigen RE-Halten, in der anderen Stunde deutlich beschleunigt mit Halt nur an wenigen Bahnhöfen und mit Anschluss in Weil am Rhein Richtung Lörrach. Im Berufsverkehr werden diese ab/bis Karlsruhe durchgebunden und fahren dann durchgehend Karlsruhe – Basel.

#### **KBS 703 Freiburg – Müllheim – Mulhouse („Blauwal“)**

Die Tabelle wird wieder als eigener Fahrplan geführt.

Im ersten Halbjahr wird der Status-quo-Fahrplan weiter gefahren. Ab Juni 2020 tritt ein neuer Fahrplan in Kraft, der auf die neuen Fahrpläne der Rheintalbahn abgestimmt ist. Die durchgehenden Züge bis/ab Freiburg müssen wegen Überlastung der Rheintalbahn vorübergehend entfallen. Dafür gibt es einen durchgehenden täglichen 2-Stunden-Takt mit sieben Zug- und einem Buspaar zwischen Müllheim und Mulhouse, jeweils mit Anschluss von und nach Freiburg.

#### **KBS 710.3 Odenheim / Menzingen – Karlsruhe**

Durch Mitfinanzierung des Landkreises Karlsruhe ist es möglich eine zusätzliche Stadtbahnverbindung von Karlsruhe Hbf (ab 18.33 Uhr) nach Menzingen (an 19.18 Uhr) und Odenheim (an 19.15 Uhr) an Mo. – Fr. anzubieten.

#### **KBS 710.4 Öhringen – Heilbronn – Eppingen – Bretten – Karlsruhe**

Zwei lang geforderte Wünsche konnten erfüllt werden: Eine zusätzliche Spätverbindung für Theaterbesucher am Abend: Heilbronn Harmonie (ab 22.23 Uhr) – Eppingen (an 22.56 Uhr) und eine morgendliche Direktverbindung von Bretten (ab 7.38 Uhr) zum Karlsruher Hbf (an 8.01 Uhr)

#### **KBS 710.5 Karlsruhe – Pforzheim**

Zusätzliche neue Frühverbindung der S5 von Karlsruhe Hbf (ab 6.36 Uhr) nach Pforzheim (an 7.08 Uhr) als Ersatz für den zum Juni 2019 entfallenden RE. Aufgrund der Umleiterverkehre während der Schnellfahrstreckenspernung, kann dieser Zug in der Zeit vom 11.04. bis 31.10.20 nicht verkehren.

#### **KBS 710.51 Karlsruhe – Wörth – Germersheim**

Das Linienkonzept wird neu geordnet und klar strukturiert.

Die S51 wird die stündliche Grundtaktlinie mit täglich gleichen Fahrzeiten und gleicher Bedienung aller Halte zwischen Germersheim und Wörth. Die S52 fährt als Eilzug direkt zum Albtalbahnhof und über den Vorplatz des Karlsruher Hbf schnell in Innenstadt. Sie ist dadurch 10 bis 15 Minuten schneller als heute („Fliegender Pfälzer“) und vermittelt direkten Anschluss an den ICE-Knoten in Karlsruhe.

#### **KBS 710.8 Karlsruhe – Murgtal – Freudenstadt – Bondorf ( – Herrenberg)**

Zwischen Freudenstadt und Eutingen im Gäu werden drei neue Haltepunkte in Betrieb genommen: Dornstetten-Aach, Dornstetten (Verlegung) und Eutingen Nord. Der bisherige Halt Dornstetten entfällt dafür.

#### **KBS 718 bedeutende Änderungen auf der Renchtalbahn**

Die Verschiebung des Fahrplans im Kinzigtal sowie der betrieblich mit ihr verbundenen Renchtalbahn ist eine Folge von Änderungen im Raum Freudenstadt. Auf der von dort Richtung Stuttgart/Horb verlaufenden Strecke werden zum Fahrplanwechsel mehrere neue Haltepunkte eröffnet. Diese zu bedienen kostet zusätzliche Fahrzeit, dies hat zur Folge, dass die Züge Freudenstadt – Stuttgart einige Minuten früher als bisher in Freudenstadt abfahren müssen. Um in Freudenstadt Hbf den Anschluss aus der Ortenau, der derzeit schon bei nur 2 min liegt, weiterhin sicherzustellen, muss auch die SWEG entsprechend früher abfahren. Und in der Gegenrichtung später ab Freudenstadt abfahren.

Die Eingleisigkeit der Kinzigtalbahn bedingt eine Verschiebung um 15 bis 20 min, da sich die Kreuzung der SWEG-Züge von Alpirsbach nach Schiltach verlagert. In der Folge erhalten die Züge Freudenstadt – Hausach – Offenburg eine neue Abfahrtszeit.

Vorteile aus dem neuen Konzept ergeben sich vor allem für Fahrgäste zwischen Offenburg und Hausach. Die Züge der SWEG und der DB Schwarzwaldbahn fahren zukünftig etwa halbstündlich versetzt. Fahrgäste kommen somit den ganzen Tag über alle halbe Stunde von Offenburg nach Hausach. Weitere Zusatzzüge zwischen Offenburg und Hausach ergänzen das Angebot in der Hauptverkehrszeit (HVZ).

### **Weitere verkehrliche Auswirkungen im Raum Offenburg**

Eine durchgehende Fahrt zwischen Kinzigtal und Renchtal, wie sie von zahlreichen Reisenden genutzt wird, wäre in der bekannten Form nach verschiedenen Fahrplanwechseln nicht mehr möglich. Die Übergangszeiten in Offenburg würden sich aufgrund der Änderungen im Kinzigtal auf etwa 45 Minuten belaufen.

Um die Standzeit in Offenburg gering zu halten, verlassen die Züge ins Renchtal Offenburg zukünftig etwa zur halben Stunde. Leider ist dies für die Durchfahrer über Offenburg hinaus eine Verschlechterung gegenüber des Status quo. Ziel war es jedoch auch, die von der Mehrzahl der Schüler genutzten Fahrtzeiten unangetastet zu lassen

Man befindet sich zudem im Austausch mit dem Ziel, ein angepasstes Bus-Schiene-Konzept abzustimmen. Zum Fahrplanwechsel hat das Busunternehmen Südwestbus mit seinen Bussen vielfach die alten Schienen-Taktlagen übernommen. Dabei werden Anschlüsse vom Fernverkehr in Offenburg und der RE in Appenweier aufgenommen.

### **KBS 723 Breisach – Endingen – Riegel-Malterdingen (Kaiserstuhlbahn)**

Auf der Kaiserstuhl-Nordbahn wird von der SWEG der S-Bahn-Verkehr aufgenommen. Es wird zwischen etwa 5 und 23 Uhr ein Stundentakt angeboten, weitere Fahrten verkehren morgens im Schüler- und Berufsverkehr. Wenngleich wegen verspätet gelieferter elektrischer Neufahrzeuge zunächst noch die Regio-Shuttle-Dieseltriebwagen zum Einsatz gelangen, so wird auch mit diesen das ausgeweitete Fahrplangebot bereits komplett umgesetzt.

### **KBS 725 Bad Krozingen – Münstertal (Münstertalbahn)**

Im ersten Halbjahr wird der Status-quo-Fahrplan weiter gefahren. Ab Juni 2020 tritt ein neuer Fahrplan in Kraft, der die neuen Zeiten der Anschlusszüge der Rheintalbahn (KBS 702) berücksichtigt. Die Zwischentakte Bad Krozingen – Staufen werden dann bis Staufen Süd verlängert. Die Durchläufer ab/bis Freiburg entfallen. Sukzessive setzt die SWEG die (verspätet vom Hersteller gelieferten) neuen Triebzüge ein.

### **KBS 726 Freiburg – Denzlingen – Elzach (Elztalbahn)**

Bis zum 29. Februar 2020 wird der Fahrplan der Breisgau-S-Bahn unverändert beibehalten. Anschließend erfolgt zwischen Denzlingen und Elzach der Umbau der Elztalbahn auf S-Bahn-Standard. Die Züge pendeln dann nur noch zwischen Freiburg und Denzlingen, weiter ins Elztal fährt der Bus. Im Laufe des Jahres werden von der SWEG auch die neuen Elektrotriebwagen vom Typ „Talent“ erwartet, die nach Abschluss der Bauarbeiten Ende 2020 in einem ausgeweiteten Zugangebot und mit hoher Kapazität bis Elzach fahren werden.

### **KBS 727 Breisach / Endingen – Freiburg – Titisee – Seebriegg / Donaueschingen (Höllental- und Dreiseenbahn)**

Auf dieser Strecke wird von der DB Regio AG Südbaden der S-Bahn-Verkehr aufgenommen. Neue Elektrotriebzüge der Baureihe 1440 verkehren halbstündlich zwischen Endingen und Breisach über Freiburg nach Neustadt im Schwarzwald. Die Äste Titisee – Seebriegg und Neustadt – Villingen werden stündlich bedient. Im Abschnitt Gottenheim – Freiburg – Titisee bzw. Neustadt fahren die Zugteile vereinigt, sodass einerseits Direktverbindungen zwischen Baar – Schwarzwald und Kaiserstuhl entstehen und zusätzlich im stark nachgefragten Bereich eine hohe Kapazität in den Zügen angeboten wird. Weitere Züge fahren im Berufsverkehr zwischen Freiburg und Kirchzarten sowie im Spätverkehr.

Für den starken Ausflugsverkehr in den Hochschwarzwald wird das Zugangebot auf der Höllentalbahn auf drei Züge pro Stunde, auf der Dreiseenbahn nach Seebriegg auf zwei Züge pro Stunde verdichtet. Der hohe Fahrzeugbedarf für diesen dichten Verkehr führt dazu, dass sonntags in Richtung Kaiserstuhl Fahrzeuge der DB und der SWEG von anderen Strecken zum Einsatz gelangen.

In die Tabelle 727 werden die bisherigen Strecken 724 und 728 integriert.

### **KBS 731 Radolfzell – Friedrichshafen**

Durch den Einsatz der neuen Fahrzeuge des Typs Lint 54 sind im Minutenbereich Anpassungen erforderlich gewesen. Infrastrukturbedingt muss leider das nachmittägliche Zugpaar Friedrichshafen – Markdorf entfallen und wird durch eine Verlängerung des Zugpaares 22778/22783 von Uhldingen-Mühlhofen nach Überlingen Therme ersetzt.

### **KBS 737 Waldshut – Stühlingen – Weizen**

Die Untere Wutachtalbahn erhält wieder eine eigene Tabelle. Das in den vergangenen Jahren sukzessive entwickelte Reisezugangebot wird abermals erweitert. Künftig verkehren alle vier Schülerzugpaare bis Stühlingen, wo sie in der Stadtmitte neben dem Schulzentrum an einem neuen Bahnsteig enden. Die Zubringerzüge Waldshut – Weizen zur Sauschwänzlebahn an Sommersonntagen verkehren weiterhin.

### **KBS 740 / 741 Stuttgart – Eutingen im Gäu – Freudenstadt / Horb – Rottweil – Singen (Gäubahn)**

Die Tabelle 741 wird in die Tabelle 740 integriert.

Zwischen Freudenstadt und Eutingen im Gäu werden drei neue Haltepunkte in Betrieb genommen:

Dornstetten-Aach, Dornstetten (Verlegung) und Eutingen Nord. Der bisherige Halt Dornstetten entfällt dafür.

Der verspätungsanfällige Frühzug Herrenberg – Rottweil – Tuttlingen beginnt künftig wieder in Stuttgart. Er verkehrt in entspannten Fahrzeiten noch vor der ersten S1 und hält auch in Stuttgart-Vaihingen und Gäufelden.

**Hinweis:** die bereits angekündigte Sperrung zwischen Tuttlingen und Singen in den Sommerferien entfällt. Auch die IC-Züge verkehren in diesem Zeitraum durchgehend bis Singen (– Zürich / Konstanz).

### **KBS 742 Rottweil – Villingen – Donaueschingen – Bräunlingen**

Das Zugangebot wird konsequent vertaktet. Zudem werden die meisten der bisherigen RB-Züge Rottweil – Villingen von „Ringzügen“ der Hohenzollerischen Landesbahn übernommen. Auch der 8-Uhr-Takt Rottweil – Villingen verkehrt dabei wieder.

Neu sind Eil-Ringzüge im Nachmittags-Berufsverkehr, die in Rottweil Anschluss von / zum RE Richtung Stuttgart herstellen.

### **KBS 750 Stuttgart – Ulm**

Der RB-Verkehr wird von Go-Ahead übernommen und deutlich ausgeweitet. Neben dem stündlichen Zug Stuttgart – Ulm mit Halt an allen Stationen und neu ohne die lange Standzeit in Geislingen verkehrt etwa halbstündlich versetzt ein Zug Stuttgart bzw.

Plochingen – Geislingen, dieser nun ebenfalls an allen Wochentagen. Zum Einsatz kommen 2020 neue Triebzüge vom Typ Flirt.

Die Filstalbahn und weitere Regionalexpresszüge des regionalen Schienenverkehrs werden sich zu einem neuen System „Metropolexpress“ fortentwickeln. Das Metropolexpressnetz wird in den kommenden Jahren auf der Filstalbahn stufenweise in Betrieb gehen. Vollständige Umsetzung ist mit der Inbetriebnahme von Stuttgart 21 vorgesehen.

Die Verbindungen innerhalb der Metropolregion verkehren im Kernraum grundsätzlich im 30-Minuten-Takt. Außerhalb des S-Bahn-Netzes halten die Metropolexpress-Züge an allen Stationen, innerhalb nur an den großen Bahnhöfen. Damit werden auch die Gebiete außerhalb des S-Bahn-Netzes attraktiv an die Landeshauptstadt angebunden. Zugleich kann das S-Bahn-Netz entlastet werden.

### **Wesentliche Verbesserungen ab Dezember 2019:**

- Verlängerung der bisher in Süßen endenden Züge nach Geislingen und somit ungefähr halbstündliches Angebot zwischen Plochingen und Geislingen
- Verschiebung der Abfahrtszeiten Richtung Ulm mit deutlicher Reduktion der bisher langen Standzeit in Geislingen
- Ausgeweitetes Angebot am Abend und an Wochenenden / Feiertagen
- Letzte tägliche Ankunft Geislingen von Stuttgart: 1.26 Uhr
- Freitag auf Samstag, Samstag und Sonntag weitere spätere Ankünfte
- Stündliche Durchbindung des Metropolexpresses bis Ulm Hbf mit Halt an allen Stationen
- RE Stuttgart – Ulm – Lindau verkehrt weiterhin
- Frühverbindung ab Göppingen auf Fernverkehrsknoten 6 Uhr ab Ulm
- Spätverbindung vom Fernverkehr in Ulm um 23.11 Uhr
- Zusätzliche Spätverbindung am Wochenende von Ulm (ab 0.15 Uhr)
- Stündliche Nachtzüge im Anschluss auf S-Bahn am Wochenende (4 Züge je Richtung) zwischen Geislingen und Plochingen ab Mitte Februar 2020
- Zusätzliche Busfahrten auf der Linie 46 (Ulm – Amstetten – Geislingen) als Zu- und Abbringer des Regionalverkehrs in Geislingen, hierbei insbesondere Rücksichtnahme auf den Schülerverkehr

### **KBS 751 Ulm – Friedrichshafen – Lindau (Südbahn)**

Auf der gesamten Strecke Ulm – Friedrichshafen sind während des Jahres größere Fahrplanänderungen und Schienenersatzverkehre (SEV) wegen der Elektrifizierung vorgesehen. Bitte informieren Sie sich! In den Sommerferien soll die Strecke jedoch für den Zugverkehr an den Bodensee durchgehend zur Verfügung stehen.

Die nächste Bauphase ab März 2020 betrifft den Sperrabschnitt Aulendorf – Ravensburg und wird etwa für vier Monate bestehen bleiben. Das SEV-Konzept befindet sich derzeit in Abstimmung mit der RAB und dem Interessenverband Südbahn.

Der Abendverkehr wird am Abend zwischen Aulendorf und Friedrichshafen in Form von zusätzlichen Zügen ausgeweitet. Im Abschnitt Ulm – Friedrichshafen – Lindau verkehrt während der Zeit, an dem der IC-Zugpaar 118 / 119 „Bodensee“ nicht verkehrt, anstelle des IC-Zugpaares.

### **KBS 753 Sigmaringen – Aulendorf – Kißlegg – Memmingen / Hergatz**

Die Tabelle übernimmt den Abschnitt Sigmaringen – Aulendorf von der KBS 766.

### **KBS 755 Ulm – Sigmaringen – Tuttlingen – Donaueschingen (Donautalbahn)**

Vier zusätzliche Zugpaare zwischen Sigmaringen, Tuttlingen und Donaueschingen ergänzen unter der Woche das sonst nur zweistündliche Angebot im Donautal. Zum Einsatz vorgesehen sind bei den meisten Zügen Triebwagen der Baureihe 644 mit höherer Fahrradkapazität. Entsprechend kann auch der Einsatz des lokbespannten „Radexpress Donautal“ mit dem großen Fahrradwagen bedarfsgerechter strukturiert werden. An Mo. – Fr. fährt dieser nun um 9.16 Uhr und damit eine Stunde später ab Ulm sowie durchgehend bis Villingen.

### **KBS 758 Amstetten – Gerstetten (Lokalbahn)**

Auf den vom Land bestellten Zügen der SAB kommt das ganze Jahr der historische Fuchs-Triebwagen T06 zum Einsatz. Neu verkehrt dieser auch an ausgewählten Samstagen im Sommer und schafft damit ein Grundangebot für den Ausflugs- und Fahrradverkehr. Dabei sind Fahrtenkombinationen mit den Zügen der Albbahn (KBS 759) und einem Bus zwischen Münsingen und Amstetten möglich.

### **KBS 759 (Ulm –) Schelklingen – Münsingen – Engstingen – Gammertingen (Albbahn)**

Die Strecke Engstingen – Gammertingen wird für den täglichen Reisezugverkehr reaktiviert. In Abstimmung mit der Buslinie 400 der HZL wird durch die Schwäbische Alb-Bahn ein bedarfsgerechtes Grundangebot auf der Schiene gefahren, welches insbesondere dem Verkehr zu den Schulen in Gammertingen und Engstingen sowie zur Erschließung der Alb für den Freizeitverkehr dient. Ein neuer Haltepunkt wurde dafür direkt gegenüber des Engstinger Schulzentrums neu errichtet. Auch auf dem Abschnitt Schelklingen – Münsingen – Engstingen kommt es zu Angebotsausweitungen.

### **KBS 760 Stuttgart – Reutlingen – Tübingen**

Im ersten Halbjahr wird der Status-quo-Fahrplan weiter gefahren. Ab Juni 2020 tritt ein neuer Fahrplan in Kraft. Dabei wird der RE-Verkehr von den Zügen des Betreibers Abellio übernommen und der Verkehr an Werktagen auf einen ganztägigen Halbstundentakt verdichtet. Jeder zweite Zug ist dabei bis/ab Mannheim durchgebunden. Zusätzlich fährt der schnelle IRE zwischen Stuttgart und Tübingen ab dem Juni 2020 stündlich sowie mit weiteren Verbindungen am Morgen und Abend. Weitere Fahrten gibt es im Berufsverkehr. Die RB entfällt östlich von Metzingen. Dafür werden die Halte Bempflingen und Oberboihingen vom RE bedient.

### **KBS 766 Tübingen – Hechingen – Balingen – Sigmaringen (Zollernbahn)**

Die Tabelle wird auf den Abschnitt Tübingen – Sigmaringen eingekürzt. Der Abschnitt nach Aulendorf ist künftig in der KBS 753 zu finden.

### **KBS 770/771 Karlsruhe – Pforzheim – Mannheim – Heidelberg – Mühlacker – Stuttgart**

Zwischen April und Oktober 2020 wird die 1991 erbaute Schnellfahrstrecke Mannheim – Stuttgart wegen Sanierungsarbeiten komplett gesperrt. Die Fernverkehrszüge sowie die IRE-Züge werden über die Altstrecke via Bietigheim-Bissingen und Mühlacker umgeleitet. Kapazitätsbedingt kommt es dabei sowohl im Fern- als auch im Nahverkehr zu Fahrplanausdünnungen, da die Altstrecke nun die Züge zweier Strecken aufnehmen muss.

### **KBS 770/771 Informationen zur Schnellfahrstrecken-Sperrung Stuttgart – Mannheim April – Oktober 2020**

IRE Linie Karlsruhe – Stuttgart – Aalen

- Alle Fahrten werden durchgeführt
- Knoten Karlsruhe wird bedient
- Aufhebung Durchbindung Karlsruhe – Aalen
- Frühere Abfahrten ab Stuttgart Hbf:
  - Minute ´59 auf ´50, Minute ´32 auf ´23
- Fahrzeitverschiebung der Abfahrten zur vollen Stunde um 60 Minuten, z. B.:
  - IRE1: 10.05 Uhr ab Karlsruhe Hbf verkehrt neu um 11.05 Uhr ab Karlsruhe Hbf
  - dafür IC Verschiebung von 11.06 Uhr auf 10.06 Uhr
  - IRE1: 09.00 Uhr ab Stuttgart Hbf verkehrt neu um 09.50 Uhr ab Stuttgart Hbf
  - dafür IC Verschiebung von 09.58 Uhr auf 08.50 Uhr

RB Linie Stuttgart – Mühlacker – Pforzheim / Bruchsal – Heidelberg, hier: Bietigheim-Bissingen – Pforzheim

- Ausfall der Zwischentakte zur Minute ´32 ab Bietigheim-Bissingen:
  - 9.32 Uhr bis 20.32 Uhr, außer 16.32/17.32 Uhr (aus Stuttgart)
- Ausfall der Zwischentakte zur Minute ´44 ab Pforzheim:
  - 8.44 Uhr bis 19.44 Uhr, außer 15.44/16.39 Uhr (bis Stuttgart)

Prüfung Ersatzverkehr (SEV) Pforzheim – Bietigheim-Bissingen:

- Derzeit ist in Prüfung, ob die Zwischentakte sinnvoll durch Busse ersetzt werden können.
- Die Fahrzeit mit dem SEV zwischen Bietigheim-Bissingen und Pforzheim ist mit 1.51 h angesetzt (gegenüber 0.41 h mit dem Zug). Dies hat zur Folge, dass der nachfolgende Regionalzug, der noch im Stundentakt verkehrt, den SEV-Bus nach halber Strecke bereits ein- und überholen wird.

Weitere Informationen dazu werden frühestmöglich veröffentlicht.

RB Linie Stuttgart – Mühlacker – Pforzheim / Bruchsal – Heidelberg, hier: Bruchsal – Bretten  
Fahrverschiebung während SFS-Sperrung:

- ALT: RB 19587 13.03 Uhr ab Bruchsal
- NEU: RB 19587 12.45 Uhr ab Bruchsal

Ausfall während SFS-Sperrung:

- RB 19590 14.32 Uhr ab Bretten
- RB 19591 15.05 Uhr ab Bruchsal

Voraussichtlich folgende Ersatzfahrten mit Bus (SEV) mit allen Unterwegshalten:

- Fahrt: 13.03 Uhr ab Bruchsal bis 13.40 Uhr an Bretten
- Fahrt: 14.25 Uhr ab Bretten bis 15.00 Uhr an Bruchsal
- Fahrt: 15.00 Uhr ab Bruchsal bis 15.35 Uhr an Bretten

#### **Weitere Auswirkungen auf den Nahverkehr**

IRE / RE / RB Stuttgart – Heilbronn – Mannheim / Osterburken / Würzburg

- Auswirkungen auf die Pünktlichkeit im täglichen Betrieb

RB Mannheim – Karlsruhe, RE Karlsruhe – Offenburg – Freiburg – Basel

- Fahrzeitverlängerungen und Fahrplanverschiebungen

S-Bahn Rhein-Neckar

- Fahrzeitverlängerungen, Fahrplanverschiebungen
- einzelne Haltausfälle zwischen Heidelberg – Mannheim sowie in Stettfeld-Weiher

Stadtbahn Karlsruhe

- Fahrzeitverlängerungen von bis zu 10 Minuten und Fahrplanverschiebungen
- Anschlussverluste in Rastatt
- einzelne Haltausfälle in Söllingen-Reetzstr.

RB Frankfurt – Heidelberg – Wiesloch-Walldorf (Main-Neckar-Ried Express)

- Fahrplanverschiebungen
- einzelne Haltausfälle in Heidelberg-Pfaffengrund / Wieblingen

#### **KBS 774 Tübingen – Horb – Pforzheim**

Aufgrund der Inbetriebnahme der drei neuen Haltepunkte Dornstetten Heselwiesen, Dornstetten (Verlegung) und Eutingen Nord war auch auf der Kulturbahn ein neuer Fahrplan erforderlich. Die Ausrichtung erfolgte an den seit Juni 2019 geänderten Fahrplan im Knoten Pforzheim und an den im Juni 2020 geänderten Fahrplan im Knoten Tübingen. Die wenig nachgefragte zweistündliche Durchbindung der Züge von Tübingen nach Pforzheim in Horb musste zugunsten dieser Anschlüsse leider aufgeben werden.

#### **KBS 785 Stuttgart – Murr – Crailsheim – Nürnberg (Murrbahn)**

Die „Nürnberger Eilzüge“ werden von Go-Ahead übernommen und im Laufe des Fahrplanjahres auf neue Triebzüge vom Typ Flirt umgestellt.

#### **KBS 780 Stuttgart – Heilbronn – Lauda – Würzburg (Frankenbahn)**

Die RE-Züge werden von Go-Ahead übernommen und auf neue Triebzüge vom Typ Flirt umgestellt. Diese fahren dann ganztägig im Stundentakt.

Den RB-Verkehr Stuttgart – Osterburken bedienen Züge des Betreibers Abellio. Auch hier kommt es zu Angebotsverdichtungen insbesondere im Bereich nördlich von Heilbronn. Die zwischen Würzburg und Lauda verkehrenden DB-Regionalbahnen werden im Rahmen eines Versuchsbetriebes Montag bis Freitag von Lauda nach Osterburken mit Halt an allen Halten verlängert.

#### **KBS 781/782 Aschaffenburg – Miltenberg – Wertheim – Crailsheim (Maintal – / Tauberbahn)**

Die RE-Züge Aschaffenburg – Crailsheim erhalten neu einen Anschluss an den Fernverkehr. Zwischen Aschaffenburg und Wertheim wird es eine täglich stündliche Regionalbahn geben, welche Montag bis Freitag stündlich und an Wochenenden zweistündlich durch ein Regionalexpress ergänzt wird.

Unter der Woche wird von bisher einem Zweistundentakt auf einem Stundentakt zwischen Wertheim und Crailsheim ausgeweitet. Zwischen Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim verkehrt Montag bis Freitag stündlich ein Zwischentakt. Im Abend- und Spätverkehr, in dem keine Züge verkehren, gibt es auf einigen Streckenabschnitten neu einen vom Land bestellten Busverkehr. In diesen Bussen gelten auch Eisenbahnfahrkarten.

#### **KBS 783 Heilbronn – Crailsheim**

Die Regionalbahnen Schwäbisch Hall-Hessental – Öhringen werden Montag bis Freitag bis nach Heilbronn als Regionalexpress verlängert. Zwischen Schwäbisch Hall-Hessental und Heilbronn entsteht zusammen mit dem zweistündlichen RE Heilbronn – Crailsheim ein Stundentakt. In Wackershofen kann neu täglich stündlich und in Wilsbach zweistündlich gehalten werden. Zur morgendlichen Hauptverkehrszeit wird es morgens weitere Züge geben.

#### **KBS 784 Miltenberg – Seckach**

Die Züge werden neu in Miltenberg an den Knoten zur vollen Stunde angebunden, wodurch ein Anschluss zum RE nach Aschaffenburg hergestellt wird.

#### **KBS 790 (S-Bahn Stuttgart)**

Im Stuttgarter S-Bahn-Netz erfolgt eine abermalige Ausweitung des 15-Minuten-Taktes.

#### **KBS 790.72 Böblingen – Dettenhausen (Schönbuchbahn)**

Die Arbeiten zur Elektrifizierung und für den streckenweise zweigleisigen Ausbau der Schönbuchbahn sind nunmehr abgeschlossen. In der Hauptverkehrszeit fahren die Züge zwischen Böblingen und Holzgerlingen alle 15 Minuten, ansonsten alle 30 Minuten. Zunächst kommen Leihfahrzeuge der DB der Baureihe 426 sowie die bekannten Regio-Shuttles der WEG zum Einsatz, später dann die Neufahrzeuge.

#### **KBS 975 / 976 Ulm – Senden – Weißenhorn / Memmingen**

Es werden Taktlücken geschlossen